

UN-Resolution zum Sklavenhandel

Gemeinsam für den Frieden in und mit Afrika



Die Friedensinitiative Hersfeld-Rotenburg lädt ein zu einem **Gespräch mit Guy Feugap aus Kamerun**. Guy ist in seinem Land Friedensaktivist. Wir wollen mit ihm am

Mittwoch, den 8. April ab 19:00 im Buchcafe

(Brink 11, 36251 Bad Hersfeld - Seminarraum 1)

die von Ghana in der UN eingebrachte und mit 123 Zustimmungen am 25. März 2026 beschlossene Resolution zum Sklavenhandel beleuchten sowie Hintergründe zu den in Europa leider wenig beachteten Kriegen und Spannungen auf dem afrikanischen Kontinent erfahren.

Welche Auswirkungen haben 4 Jahrhunderte Sklavenhandel mit afrikanischen Menschen im Verlauf der Zeit bis heute?

Was sind die aktuellen Forderungen afrikanischer Länder?

Wie arbeiten Friedensaktivisten in Afrika daran, Kriege zu beenden und neue zu verhindern?

Eine Kurzfassung der UN-Resolution findet sich hier:

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/taegliche-dosis-politik/576708/un-resolution-zum-sklavenhandel/>

Um die geschätzten 12,5 Millionen Opfer ins Verhältnis zu setzen, sollte man wissen:

- Anfang des 18. Jahrhunderts (um 1700-1701): Die Zahl der Menschen auf der Erde wird im Mittel auf rund 600 Millionen geschätzt.
- Ende des 18. Jahrhunderts (um 1800): Die Schätzungen liegen bei etwa 900 bis 970 Millionen Menschen.
- Heute liegen die Schätzungen für die Erdbevölkerung bei ca. 8 Milliarden Menschen

